

Neubürger wurden begrüßt

Neubürgerempfang in Gottenheim / Wandernd das Dorf kennen lernen

Gottenheim. Die Tradition wird beibehalten, auch wenn das Interesse dieses Jahr sehr gering war: Das betonte Bürgermeister Volker Kieber am Samstag, 8. Juni, auf dem Neubürgerempfang der Gemeinde in der Turnhalle der Grundschule. Die Gemeinde Gottenheim hatte wieder gemeinsam mit den beiden Kirchengemeinden alle im vergangenen Jahr zugezogenen und neu geborenen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gottenheim eingeladen, um bei Kaffee und Kuchen die Vertreter der Gemeindeverwaltung, die Vereine und Bürgergruppen und auch sich untereinander besser kennenzulernen.

Ab 14 Uhr führte der Bürgermeister interessierte Neubürger auf einem Spaziergang durch das Dorf und informierte über Gottenheim. Die Infrastruktur, die Geschichte und die aktuelle Situation der Gemeinde wurden den Neubürgern dabei nahe gebracht. Nur circa 20 Neubürger wanderten mit dem Bürgermeister, zum anschließenden Empfang in der Turnhalle kamen noch einige wenige dazu. Der Bürgermeister begrüßte herzlich die neuen Mitbürger, auch wenn die Anzahl angesichts 168 Einladungen, die verschickt worden waren, enttäuschend sei. Neben der Präsentation an Stellwänden, waren Vertreter einzelner Vereine und BE-Gruppen vor Ort, um den persönlichen Kontakt zu den neu Zugezogenen zu



Gerlinde Imbery (rechts) von der evangelischen Kirchengemeinde hieß die Neubürger genauso wie Bürgermeister Volker Kieber (im Hintergrund stehend) willkommen.

Foto: ma

intensivieren. Für die Vereine und Bürgergruppen, die Vertreter der Kirchengemeinden, der kommunalen Kleinkindbetreuung, der Kernzeitenbetreuung und der Gemeindeverwaltung ergaben sich durch die überschaubare Anzahl an Neubürgern interessante Gespräche und erste Kontakte.

Die Landfrauen bewirteten mit Kaffee und Kuchen sowie Gottenheimer Weinen und trugen somit zum Gelingen des Nachmittags bei. Der Bürgermeister dankte den Landfrauen für die Bewirtung und allen Vereinen und Bürgergruppen für die Präsentation. „Sagen Sie es weiter, berichten Sie anderen Bürgerinnen und Bürgern im Dorf von unseren aktiven Vereinen und Bürgergruppen“, appellierte der Bürgermeister an die Gäste in der Turnhalle. Für die katholische Kirchengemeinde begrüßte Dr. Franziska Knapp die

Neubürger von Gottenheim. Sie lud zum Besuch der Gottesdienste in der Kirche St. Stephan und zum Besuch der Veranstaltungen im blauen Gemeindehaus an der Hauptstraße ein. Die Pfarrgemeinderätin nannte die nächsten Veranstaltungen der Pfarrgemeinde und lud zu diesen Aktivitäten herzlich ein.

Gerlinde Imbery stellte den Neubürgern die evangelische Kirchengemeinde in Bötzingen vor, zu denen die evangelischen Bürger in Gottenheim gehören. „Sie sind in Gottenheim angekommen, haben sich eingerichtet und nun zu diesem Empfang aufgemacht“, wandte sie sich an die Neubürger in der Halle. Auch Gerlinde Imbery lud zu den Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinde und insbesondere zu den evangelischen Gottesdiensten in der Gottenheimer Pfarrkirche ein.

Marianne Ambs